

Antrag 109/II/2022**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 107/II/2022 (Konsens)****Personelle Vielfalt vorleben und Einbürgerungen steigern – die SPD will das neue Landeseinbürgerungszentrum als Leuchtturmprojekt an den Start bringen**

1 Das Landeseinbürgerungszentrum (LEZ) wird von der SPD-
2 geführten Landesregierung als Leuchtturmprojekt voran-
3 getrieben. Damit das LEZ ein Erfolg wird, werden die sozi-
4 aldemokratischen Senatsmitglieder und die SPD-Fraktion
5 im Abgeordnetenhaus aufgefordert dafür Sorge zu tra-
6 gen, dass bei dem im Aufbau befindlichen Landesein-
7 bürgerungszentrum, personelle Vielfalt von Anfang an
8 auf allen Ebenen des Amtes bis in die Spitze vorgelebt
9 wird. Um die interkulturelle personelle Aufstellung vor-
10 bildlich im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Partizi-
11 pation in der Migrationsgesellschaft (PartMigG) zu meis-
12 tern, ist die fachliche Expertise der vom Land Berlin ex-
13 tra dafür geschaffenen und finanzierten Fachstelle Diver-
14 sitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwick-
15 lung im Land Berlin (Fachstelle DOKE) zu beteiligen. Bei
16 der Stellenausschreibung sind Diversity- bzw. interkultu-
17 relle Fähigkeiten zu berücksichtigen. Es ist ein stetiger in-
18 terkultureller Öffnungsprozess des Landeseinbürgerungs-
19 zentrums mit regelmäßigen Diversity- bzw. interkulturel-
20 len Weiterbildungen aller Beschäftigten sicherzustellen.
21 Dafür sind ausreichend Mittel einzustellen.

22
23 Das richtige politische Ziel einer deutlichen Steigerung
24 der Einbürgerungen kann nur gelingen, wenn eine posi-
25 tive Identifikation der eingewanderten Bevölkerung mit
26 dem Landeseinbürgerungszentrum und seinen vielfälti-
27 gen Beschäftigten sowie der gelebten Willkommenskul-
28 tur entsteht und ein starker Servicegedanke den Geist des
29 Amtes prägt, der Einbürgerungswilligen Wertschätzung
30 und Unterstützung auf dem Weg zur deutschen Staats-
31 bürgerschaft entgegenbringt und bestehende Hürden im
32 Antragsverfahren entsprechend der rechtlichen Vorgaben
33 im Sinne der Antragstellenden überwinden hilft.

34
35 **Begründung**

36 Das Land Berlin hat angekündigt, dass es mit der Errich-
37 tung des Landeseinbürgerungszentrums seine Einbürge-
38 rungszahlen auf jährlich 20.000 steigern und damit mehr
39 als verdreifachen will.

40
41 Denn die Schere zwischen Wohn- und Wahlbevölkerung
42 geht immer weiter auseinander. Mehr als 36 % der
43 Berliner:innen haben mittlerweile einen Migrationsback-
44 ground, aber nur ein Drittel ist eingebürgert, obwohl die
45 Mehrheit schon so lange in Deutschland lebt, dass sie
46 einen Einbürgerungsanspruch hat. Negative Erfahrungen
47 mit Ausländerbehörden und bislang fehlende Möglichkei-

48 ten der Mehrstaatigkeit haben ganze Generationen von
49 einer Einbürgerung abgehalten. Das wird sich mit der
50 Staatsbürgerschaftsreform 2023 im Bund ändern.

51

52 Kürzere Einbürgerungsanspruchsfristen und doppelte
53 Staatsbürgerschaften werden dann Realität. Viele, die
54 bisher einer Einbürgerung skeptisch gegenüberstanden,
55 könnten dann positiv umgestimmt werden, wenn das
56 Landeseinbürgerungszentrum diese Chance positiv für
57 sich nutzt und eine Identifikation durch eine Willkom-
58 menskultur und eine personelle Vielfalt im Amt selbst
59 herstellt. Vor allem die in der Öffentlichkeit sichtbare
60 Leitungsebene entscheidet über das Image dieser neuen
61 Behörde. Deshalb ist die personelle Vielfalt nicht nur in
62 den Fachebenen sondern auch an der Spitze des Landes-
63 einbürgerungszentrums von großer Bedeutung. Vor allem
64 die SPD Berlin pusht das Landeseinbürgerungszentrum
65 als Leuchtturmprojekt der Landespolitik. Sie steht für
66 Respekt und gleiche Rechte. Von ihr und ihren Mitgliedern
67 in den Landesressorts und der Fraktion wird abhängen,
68 ob das richtige politische Ziel, die Einbürgerungszahlen
69 im Land Berlin deutlich zu steigern, erreicht wird.

70

71 Dies kann nur gelingen, wenn neben der inhaltlich-
72 fachlichen Ausrichtung des Landeseinbürgerungszen-
73 trums auch eine gelebte personelle Vielfalt und eine
74 Willkommenskultur das Amt prägt, die Antragstellen-
75 de nicht als Bittsteller wahrnimmt, sondern die ihren
76 Wunsch, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben,
77 positiv aufgreift und zum Erfolg führt. Das seit Jahren er-
78 folgreich im Sinne dieser Willkommenskultur arbeitende
79 Willkommenszentrum kann hier als Anregung dienen.